Die dargestellten Gegenstände (Putzeimer und Stromzähler) befinden sich heute im Museum der Stadt Biberach. Zwar entsteht dadurch der Eindruck, dass die konfessionellen Spannungen in der seit 1548 simultan genutzte Stadtkirche St. Martin weitgehend überwunden wurden und man die Relikte dieser Zeit ins Museum verbannte, die Situation ist heute jedoch eher ambivalent: Es gibt unter anderem zwei Mesner und zwei Organisten. Durch die Trennung in zwei Gemeinden werden also auch Reinigungsarbeiten getrennt geleistet. Die beiden Stromzähler wurden allerdings im Zuge der letzten Sanierung Ende der 80er Jahre entfernt. Im Jahr 2017 wird als gemeinschaftliches Projekt die Heizungsanlage saniert. So lässt sich zusammenfassend sagen, dass es einerseits Gemeinsamkeiten gibt. Andererseits sind die konfessionelle Trennung auf engem Raum und das Nebeneinander der beiden Gemeinden in einer Kirche in der Gegenwart nach wie vor von Bedeutung.

Die Folie 1 eignet sich vor dem Hintergrund dieser Situation gut, um im Folgenden die Fragen des Trennenden und die des Miteinanders zu vertiefen.